

# Die Eroberung Lateinamerikas durch Spanien (Conquista)

## Der Verlauf der Conquista

### ■ Eroberung des Aztekenreiches durch Hernan Cortes (1519-1521)

- Beginn der (eigenmächtigen) Eroberung 1519 als Erkundungsexpedition
- **Bündnis mit den Totonaken und den Tlaxcalteken**, die mit den Azteken verfeindet waren
- Unterstützung durch die Aztekin **Malinche** (Dolmetscherin und Informationsbeschafferin)
- Ausnutzung der aztekischen Legende von der Wiederkehr des weißen Gottes Quetzalcoatl
- Empfang Cortes' durch Moctezuma in der Hauptstadt Tenochtitlán
- Gefangennahme Moctezumas durch Cortes
- „**Noche triste**“: Vertreibung der Spanier (30. Juni 1520) nach deren aggressiven und räuberischen Verhalten (Gier nach Gold, Missachtung aztekischer Riten)
- erneute **Eroberung und Zerstörung Tenochtitláns** durch die Spanier (1521)

<b>Hernan Cortes</b> (1485-1547) <ul style="list-style-type: none"><li>- Hidalgo (niederer Adel)</li><li>- Tätigkeit auf Kuba 1511-1519</li><li>- Eroberung des Aztekenreiches 1519-1521</li><li>- 1522 Ernennung zum Statthalter von Neu-Spanien (Mexiko)</li><li>- 1525 Eroberung von Honduras</li></ul>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### ■ Eroberung des Inkareiches durch Francisco Pizarro (1531-1533)

- Beginn der Eroberung 1531 von Panama aus
- **Cajamarca** 1532: Abschlachtung vieler Inkas, Gefangennahme und Hinrichtung (trotz Lösegeld) des Inkaherrschers Atahualpa (1533)
- Eroberung der Inkahauptstadt **Cuzco** 1533, Einsetzung eines neuen Inkas
- **Gründung von Lima** („Ciudad de los Reyes“) als neue Hauptstadt Perus 1535
- Erfolglosigkeit eines Inka-Aufstandes (1536/37)
- teilweise konnten die Inkas unabhängige Gebiete bis 1572 behaupten (Tupac Amaru)

<b>Francisco Pizarro</b> (1476 o. 1478-1541) <ul style="list-style-type: none"><li>- entfernte Verwandtschaft mit Cortes</li><li>- 1519-1531 Tätigkeit in Panama-Stadt</li><li>- 1524-1526 Erkundungsfahrten</li><li>- 1529 Ernennung zum Statthalter des zu erobernden Perus durch Karl V.</li><li>- Eroberung des Inkareiches 1531-1533</li><li>- 1541 Ermordung</li></ul>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### ■ Erweiterung der Conquista

- Eroberung Guatemalas durch Pedro de Alvarado
- Eroberung der Region **Rio de la Plata** durch Pedro Mendoza
- Eroberung **Chiles** durch Pedro Valdivia
- Erkundung und Eroberung **Venezuelas** durch die Welser (Augsburger Handelshaus)

### ✱ Allgemeine Tendenzen: Gründe für den Erfolg der Conquista

- erfolgreiche **Strategie** der Spanier:
  - geschickte Kommunikation (z. B. Cortes und Malinche)
  - konkurrierende Stämme als Verbündete
  - Ausrottung der Oberschichten
  - Ausnutzung der hierarchischen, auf Unterordnung basierenden Gesellschaftsstruktur durch Übernahme der politischen Spitze (je höher die Zivilisation und je zentralisierter die politische Ordnung der Indianer, desto leichter die Unterwerfung)
- **waffentechnische Überlegenheit**, Pferde
- Dezimierung der einheimischen Bevölkerung durch eingeschleppte **Krankheiten**

# Die Legitimation der spanischen Herrschaft

## ■ Akteure der Conquista und ihre (überwiegend wirtschaftlichen und sozialen) Interessen

### • Krone

- Förderung und Kontrolle von Schifffahrt und Handel, Sicherung von Abgaben
- Ziel der Einbindung der Eingeborenen in eine christlich-spanische Weltordnung

### • Konquistadoren

- **Freisetzung militärisch geprägter Männer** nach dem Ende der Reconquista (meist **Hidalgos** = niederer Adel)
- Hoffnung auf materiellen und damit **sozialen Aufstieg**
- großer **Erfolgszwang** durch Verschuldung (bei Kaufleuten, z. B. Fugger, Welser) zur Finanzierung der Eroberungen

### • Kirche

- enge Bindung der Kirche an die weltlichen Machtstrukturen  
(**Patronatsrecht**: Besetzung der geistlichen Stellen durch die Krone – König quasi als Vize-Papst für Amerika)
- Interesse an der **Christianisierung** der Eingeborenen – auch als **Legitimation** für die spanische Herrschaft (vgl. Requerimiento – siehe unten)
- jedoch auch **Widerstand** besonders seitens der Bettelorden gegen die Behandlung der Indianer

## ■ Beurteilung der Stellung der Indianer

negativ	positiv
<b>Spanischer Hofjurist Sepulveda:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Indianer als Sklaven von Natur aus</li> </ul> Begründungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterlegenheit gegenüber den Spaniern</li> <li>- Mangel an Fähigkeit, Vernunft, Gemeinsinn</li> <li>- Gesellschaft mit barbarischen Einrichtungen</li> <li>- Religion mit Menschenopfern</li> </ul>	<b>Bartolomé de Las Casas:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Indianer werden als sanftmütig, geduldig, friedfertig, ohne Hochmut und Habsucht charakterisiert</li> </ul> <b>Papst Paul III.: Bulle von 1537:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Indianer als wirkliche Menschen mit Fähigkeit zum christlichen Glauben</li> <li>• Verbot der Sklaverei, Beraubung von Freiheit und Eigentum</li> </ul>

## ■ Theoretische Probleme der Herrschaftslegitimation

Krone	↔	Spätscholastik (Dominikaner)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bulle „Inter caetera“ des Papstes (1493)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recht der Inbesitznahme</li> <li>- Missionsauftrag</li> </ul> </li> <li>• <b>Requerimiento (1513)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebot von Frieden bei Unterwerfung</li> <li>- Drohung mit Krieg bei Ablehnung der Unterwerfung</li> <li>- Dokument vorgelesen → Verständnisprobleme bei den Indianern (Sprache)</li> </ul> </li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Francesco de Vitoria</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kaiser ist nicht Herr der Welt</li> <li>- Papst ist nicht weltlicher Herr der Welt</li> <li>- Recht der Entdeckung dient nicht zur Legitimation, da die Eingeborenen die rechtmäßigen Herren waren</li> <li>- Annahme des christlichen Glaubens darf nicht gewalt-sam erfolgen</li> </ul> </li> </ul>
christl. Herrschafts-anspruch Rechtfertigung der gewalt-samen Land-nahme Konzept eines christlichen Weltkaisertums (Universalmonarchie)		Ableh-nung der span. Herr-schafts-legiti-mation Prinzip der <b>Souveränität der Völker</b> → Grundstein für das moderne Völkerrecht (Schule von Salamanca)